

AURO PurSolid Hartöl Nr. 123

Technisches Merkblatt

Werkstoffart

Lösemittelfreies PurSolid Hartöl zur Grundierung und Alleinbehandlung für innen, transparent, honigtönend.

Verwendungszweck

- als Grundierung saugfähiger Flächen, zur Nachbehandlung mit Öl- oder Wachsprodukten,
- als Alleinbehandlung für Holz, Holzwerkstoffe und Kork, auch für stark beanspruchte Flächen.

Technische Eigenschaften

- leicht zu verarbeiten
- gleicht unterschiedliche Saugfähigkeiten aus
- leicht renovierbar
- gute Beständigkeit
- geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug
- geprüft gemäß DIN 53160, Speichel- und Schweißechtheit

Zusammensetzung

Leinöl, Leinöl-, Rizinen-, Holz-, Saffloröl-Standöl, Trockenstoffe (bleifrei).

Naturfarben sind nicht geruchs-, emissionsfrei. Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton: Transparent, wirkt anfeuernd und leicht honigtönend. Vorproben durchführen.

Abtönbar mit AURO Abtönfarbe für Naturharzöle Nr. 150* bis max. 10%.

Auftragsverfahren

Streichen, Rollen, Spachteln oder Spritzen.

Trockenzeit bei Normklima (23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Überstandsabnahme bzw. Poliervorgang: innerhalb ca. 30 Minuten
- Staubtrocken: nach ca. 10 Stunden
- Endhärte: nach ca. 2-4 Wochen. Während dieser Zeit schonend behandeln, Feuchtebelastung und Schmutzeintrag vermeiden.
- Hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen, hoher Verbrauch ergeben wesentliche Trocknungsverzögerungen.
- Die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme. Dadurch ergeben sich produkttypische Gerüche und Emissionen. Daher unbedingt während der Trocknung auf ausreichenden, temperierten Luftwechsel achten.

Dichte	0,94 g/cm ³	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	ca. 60-80 Sekunden (DIN 4 mm) bei 20 °C, thixotrop.	
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig eingestellt. Verdünnbar mit AURO Verdünnung Nr. 191*.	
Verbrauchsmenge	Bei Erstanstrich: ø 0,02 l/m ² bei »schwach saugenden« Holzarten (z.B. Eiche, Ahorn, Esche), ø 0,04 l/m ² bei »normal saugenden« Holzarten (z.B. Buche, Kiefer, Fichte, Birke, Lärche) und OSB-Waren, ø 0,05 l/m ² bei »stark saugenden« Holzarten (z.B. Erle, Kirsche), furnierte Hölzer und wärmebehandelte Hölzer. ø 0,03 l/m ² bei Kork. Bei Schlußanstrich ø < 0,01 l/m ² für alle Untergründe. Verbrauchsmengen sind abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.	
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit AURO Verdünnung Nr. 191*. Mit AURO Pflanzenseife Nr. 411* und Wasser nachwaschen.	
Lagerstabilität	Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern. Lagerstabilität bei 18 °C im original verschlossenen Gebinde: ca. 24 Monate.	
Verpackungsmaterial	Weißblech	
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Flüssige Reste: EAK-Code 080112 oder 200128, EAK-Bezeichnung: Farben.	
Achtung	Selbstentzündungsgefahr: Benutzte Lappen o. ä. einzeln, glatt ausgebreitet trocknen lassen, nicht knüllen. Nicht ins Abwasser gelangen lassen. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Auf ausreichenden Luftwechsel, Hautschutz achten. Nähere Angaben: siehe Sicherheitsdatenblatt. Technische Merkblätter* beachten. GIS-Code Ö 10. EU-VOC-Grenzwert n. 2004/42/EG II A (fLb) 700g/l (2007/2010), Produkt-VOC < 1 g/l.	

Hinweise zur Beachtung

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen. Produkt vor Gebrauch gut aufrühren.
- Während Verarbeitung und Trocknung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag unbedingt vermeiden
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 18-22 °C, 40-60% relative Luftfeuchte
- Holzfeuchte max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz
- Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung zusammenmischen
- Auf eine vollständige Durchtrocknung achten, bevor die Flächen belastet werden
- Eine (Nach-) Gilbung ist produkttypisch
- Der Renovierungszyklus ist abhängig von der Beanspruchung. Für den optimalen, dauerhaften Schutz empfiehlt es sich, Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO PurSolid Hartöl Nr. 123

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe Holz (nicht Hirnholzplaster), Holzwerkstoffe (nicht MDF), Kork.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse:

Untergrund muß trocken, eben, haft-, saugfähig, sauber, fettfrei, chemisch neutral und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundart: unbehandeltes Holz, Holzwerkstoffe

2.1.1 Untergrundvorbereitung

- für hochwertige Oberflächen, zunächst wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung fein schleifen und Poren in Faserrichtung ausbürsten, sorgfältig entstauben;
- Kanten runden, Untergrund reinigen, Holz sorgfältig und abgestuft bis zur gewünschten Endqualität schleifen (z.B. bei Möbeln bis 220er, im Fußbodenbereich mit Schleifgitter 150er Körnung), Schleifstaub gründlich entfernen.
- inhaltsstoffreiche, harzreiche und tropische Hölzer mit Alkoholverdünnung auswaschen und erneut feinschleifen.

2.1.2 Grundbehandlung

- Produkt gleichmäßig auftragen, im Bodenbereich mittels Kurzflorrolle und einer Materialwanne, **nicht auf der Oberfläche ausgießen.**
- Bei stark saugenden Untergründen (bzw. Stellen) das weggeschlagene Hartöl mehrmals naß in naß nachsättigen.
- Bei schlecht saugenden Untergründen Produkt ggf. mit max. 20% AURO Verdünnung Nr. 191* verdünnen.
- Produkt muss vollständig in den Untergrund eindringen, nicht filmbildend verarbeiten.
- Produkt nicht in Materialfugen, Vertiefungen o.ä. eindringen lassen, da die Trocknung in diesen erheblich verzögert wird.
- Überstände, überschüssiges, nicht eingedrungenes Material, unbedingt vor Antrocknen, spätestens innerhalb 30 Minuten mit nicht flusendem Lappen, mit beige oder weißem Pad, o.ä. gleichmäßig einreiben, verteilen und abnehmen. Auf flächigen, planen Untergründen die Überstände evtl. vorher mit einem Spachtel (rostfrei) oder Raket zusammenziehen.
- Folgebehandlung erst nach Trocknung, frühestens nach ca. 24 Stunden, ausführen.

2.1.3 Schlußbehandlung

- notwendig generell im Fußbodenbereich, bei belasteten geölten oder gewachsenen Oberflächen, sowie stark saugenden Untergründen in anderen Anwendungsbereichen.
- Oberflächen leicht zwischen-, feinschleifen (z.B. bei Möbeln 240er, bei Fußböden Schleifgitter 180er Körnung).
- unverdünntes Produkt sehr sparsam auftragen (z.B. mit Lappen oder weißen Polierpads). Entstandene Überstände wie unter 2.1.2 beschrieben sorgfältig abnehmen.
- ggf. Vorgang nochmals bis zur vollständigen Sättigung des Untergrundes wiederholen.
- Folgebehandlung erst nach Trocknung, frühestens nach ca. 24 Stunden, ausführen.

Abhängig vom Untergrundmaterial und der Oberflächenbeanspruchung sind alternativ z.B. auch folgende Schlussbehandlungen mit AURO Produkten möglich: - mit Hartwachs Nr. 171*, - mit Möbelbalsam Nr. 173* , - mit 2 in 1 Öl-Wachs PurSolid Nr. 128*.

2.2 Untergrundart: unbehandelter Kork

2.2.1 Untergrundvorbereitung: - Untergrund reinigen, - Kork ggf. nach Herstellerangaben vorbereiten (evtl. leicht anschleifen), - Schleifstaub gründlich und restlos entfernen.

2.2.2 Grundbehandlung: Wie unter 2.1.2 beschrieben. Aufgrund der unregelmäßigen Oberflächenstruktur von Kork kann es zu einem ungleichen Oberflächenbild kommen.

2.2.3 Schlußbehandlung: Wie unter 2.1.3 beschrieben, jedoch ohne Zwischenschliff. Bei stark saugenden Korkarten muß die Schlußbehandlung ggf. wiederholt werden. Abhängig von der Oberflächenbeanspruchung sind alternativ z.B. auch folgende Schlussbehandlungen mit AURO Produkten möglich: - mit Hartwachs Nr. 171*, - mit Naturöl-Wachs Nr. 128*.

3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

3.1 Untergrundart: Stark abgenutzte oder schadhafte Flächen (Instandsetzung).

3.1.1 Untergrundvorbereitung:

- Wachsschicht entfernen (z.B. durch Abziehen, Abwaschen mit AURO Kraftreiniger Nr. 421*)
- Untergrund reinigen (z.B. mit AURO Lack- und Lasurreiniger Nr. 435*).
- bei grober Abnutzung anschleifen, ggf. Oberfläche bis auf das rohe Holz (Kork) abschleifen, Schleifstaub gründlich entfernen.
- extrem abgenutzte oder geschädigte Oberflächen vollständig bis auf den intakten Untergrund entfernen. Oberfläche gründlich reinigen und anschleifen, entstauben.
- eine Sanierung von Teilflächen ist möglich, Farbdifferenzen können aber je nach verwendetem Endprodukt und je nach Abnutzungsgrad auftreten, - nicht trag-, nicht haftfähige Beschichtungen vollständig entfernen.

3.1.2 Folgebehandlung bzw. Neuaufbau: wie unter Punkt 2 beschrieben.

3.2 Untergrundart: Intakte Oberfläche (Instandhaltung)

3.2.1 Untergrundvorbereitung: Oberfläche gründlich reinigen, ggf. leicht anschleifen, entstauben.

3.2.2 Grundbehandlung: entfällt bei intakten Altflächen, sonst ggf. ausführen wie unter Punkt 2 beschrieben.

3.2.3 Schlußbehandlung: wie unter Punkt 2. beschrieben.

4. REINIGUNG UND PFLEGE

- nach erfolgter Oberflächenbehandlung ca. 2-4 Wochen eine Belastung mit Wasser vermeiden. - geölte Oberflächen: nur mit lauwarmem Wasser reinigen, ggf. unter Verwendung z. B. von AURO FußbodenReiniger Nr. 427* oder Lack- und Lasurreiniger Nr. 435*.
- gewachste Oberflächen bis mittl. Verschmutzung: reinigen mit Wasser unter Zusatz von AURO Fußboden-Pflege Nr. 437* oder Bodenpflege-Emulsion Nr. 431*. - stark verschmutzte Oberflächen mit AURO Kraftreiniger Nr. 421* behandeln.
- je nach Abnutzungsgrad und Beanspruchung empfiehlt es sich, mit den jeweils angewendeten Produkten nachzuwaschen oder nachzuölen. - im Bereich der Pflege von Möbeloberflächen zusätzlich AURO Arvengeist-Möbelpolitur Nr. 441* zur Pflege verwenden.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnis langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie dienen der Information und Beratung, entbinden jedoch den Käufer und Verarbeiter nicht davon, die Produkte selbst auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Eine Verbindlichkeit und Haftung folgt daher aus den Angaben nicht. Durch Inanspruchnahme unserer Fachberatung entsteht kein Beratungsverhältnis. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand 15.01.2011